Warta (Liebenwerde) Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1255.
Königreich Polen / katholisch.
Von 1697 bis 1763 waren die sächsischen Kurfürsten auch
Könige von Polen und Großherzöge von Litauen.
Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.
Polnischer Stadtname: Warta.
Heute ist Warta eine Stadt im Powiat (Landkreis) Sieradzki,
Woiwodschaft Lodz, Republik Polen.

Aus Liebenwerde (polnisch - Warta):
Zwei Frauen,
welche auf dem Scheiterhaufen starben.

-ca. 1676	Anna Przybela. Verdacht der Hexerei. Angeblich missbrauchte die Frau das Abendmahl und leugnete Gott. Das Gericht fällte ein Todesurteil. Die Beschuldigte starb auf dem Scheiterhaufen. (Ostling, Michael: Between the Devil, S. 154)	Verbrannt
-1728	N.N. / eine Frau / aus Liebenwerde (Warta). Die Frau wurde angeklagt, weil bei ihrem Nachbarn das gebraute Bier sauer geworden war. In der Zeit der Gärung des Bieres wusch sich die Frau im Teich die Füße. Das Stadtgericht Liebenwerde (Warta) verurteilte die Frau als Hexe zum Tode auf dem Scheiterhaufen. (Wijaczka, Jacek: Hexenprozesse, S. 210)	Verbrannt

<u>Quellen:</u>

- Ostling, Michael:
  Between the Devil and the Host.
  Imagining Witchcraft in Early Modern Poland.
  Oxford 2011 / 2013

- Wijaczka, Jacek:
  Hexenprozesse in Polen im Zeitalter der Aufklärung.
  In: Hexenforschung,
  Band 14, Späte Hexenprozesse,
  Bielefeld 2016

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com